

Sachverhalt:

- Die Eiche GmbH weist zum 31.12.2024 in ihrer Handelsbilanz einen **nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 310.700,00 €** aus.
- Eine Zahlungsunfähigkeit ist aktuell nicht gegeben**, aber es ist **ernsthaft zu befürchten**, dass der **Hauptkunde** im **Laufe des kommenden Jahres Insolvenz** beantragen muss.
Damit wäre die Fortführungsprognose als negativ einzustufen.
- Empfehlung des WP:**
Wirtschaftsprüfer Pfiffig rät dem Geschäftsführer Wurm der Eiche GmbH, ausgehend von der Handelsbilanz zeitlich revolvierend einen Überschuldungsstatus aufzustellen, um zu prüfen, wann und ob eventuell ein Grund zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens vorliegt.
Wurm beauftragt daraufhin einen Unternehmensberater, einen ersten Überschuldungsstatus aufzustellen.

Ausgangssituation:

(Angaben in €)

Aktiva		Handelsbilanz zum 31.12.2024		Passiva	
Anlagevermögen				Eigenkapital/Reinvermögen	
Immaterielle VG				Stammkapital	100.000,00
Software	500.000,00			Verlustvortrag	-160.000,00
				Jahresfehlbetrag	-250.700,00
Sachanlagevermögen				Zwischensumme	-310.700,00
Grundstück	30.000,00			nicht durch Eigenkapital	
Gebäude	250.000,00			gedeckter Fehlbetrag	310.700,00
BGA	100.130,00	880.130,00			0,00
Umlaufvermögen				Rückstellungen	
Vorräte	2.560.000,00			sonstige Rückstellungen	450.000,00
Forderungen L+L	400.000,00				
Sonstige VG	166.600,00			Verbindlichkeiten	
Flüssige Mittel	2.570,00	3.129.170,00		Verbindlichkeiten ggü. KI	2.670.000,00
				Verbindlichkeiten aus L+L	545.000,00
				Sonstige Verbindlichkeiten	
ARAP		5.000,00		Lohn und Gehalt	100.000,00
				KiSt	20.000,00
				SV	40.000,00
				Darlehen ggü. Gesell.	500.000,00
nicht durch Eigenkapital					3.875.000,00
gedeckter Fehlbetrag			310.700,00		
			4.325.000,00		4.325.000,00

Krisensignal (neben Liquiditätsproblemen)



Handlungsaufforderung an Unternehmer!